

# Newsletter

## Der Elektroaltgeräte und Altbatterien Schulkoffer ist fertig!

Auch heuer können wir eine ausgezeichnete Bilanz der österreichischen EAG- und Altbatteriensammlung ziehen. Mit 9 kg pro Kopf bleibt die EAG-Sammelmasse stabil und liegt im europäischen Spitzenfeld. Bei den Gerätealtbatterien ist die Sammelmasse sogar um 3,5% gestiegen, insgesamt wurden im Jahr 2013 1.976 Tonnen Gerätealtbatterien gesammelt.

Aber auch wenn die Zahlen konstant hoch sind, darf sich Österreich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. In diesem Zusammenhang hat die Koordinierungsstelle gemeinsam mit ihren Informationspartnern ein Projekt entwickelt, mit dem schon Kinder und Jugendliche (3. bis 8. Schulstufe) altersgerecht und spielerisch mit der Thematik der richtigen Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Gerätealtbatterien vertraut gemacht werden können: Unser "Schulkoffer" zählt sicherlich zu den aufwändigsten Projekten der Öffentlichkeitsarbeit und steht ab sofort den Abfallberatern für ihre Tätigkeit an den heimischen Schulen zur Verfügung.



Neben Lehrmaterialien, Anleitungen für Lernspiele und Arbeitsblätter enthält der Schulkoffer auch jede Menge Anschauungsmaterialien. Gerade Kinder müssen Dinge auch anfassen, um sie begreifen zu können. Da es sich dabei oft auch um sensible Materialien handelt, ist natürlich die Sicherheit der Kinder ein zentrales Thema. Bruchsichere Verpackungen, die dennoch ein haptisches Erleben ermöglichen, waren eine ganz wesentliche Vorgabe bei der Umsetzung dieses Projekts.

Unter anderem zeigt der Schulkoffer am Beispiel eines Mobiltelefons, wie viele Rohstoffe bzw. Kunststoffe für ein relativ kleines Ding unseres alltäglichen Lebens, das fast jedes Kind kennt und benützt, notwendig sind. So beinhaltet er ein zerlegtes Handy, eine geschredderte Leiterplatte, geschredderte Kunststoffe, Kunststoff-Granulat sowie die wesentlichen Rohstoffe, von Gold bis Tantal, die für die Herstellung eines Mobiltelefons benötigt werden.

Im Rahmen von Quiz- oder Lernspielen haben die Kinder die Möglichkeit, das Erlernete spielerisch zu wiederholen und zu festigen.

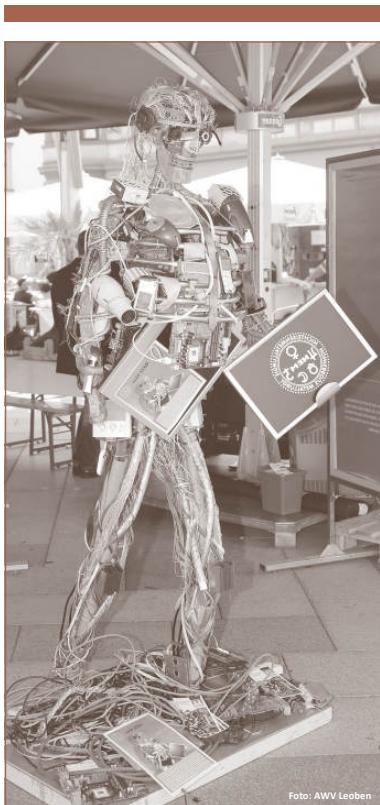
Wir sind sicher, dass der neue Schulkoffer einen wichtigen Beitrag zum besseren Verstehen komplexer Zusammenhänge leisten kann und hoffen, dass die Abfallberater bei ihrer Tätigkeit davon intensiv Gebrauch machen. Gerade bei so einem großen Projekt ist uns natürlich auch Ihr Feedback sehr wichtig. Wir freuen uns über Erfahrungsberichte aus den Schulen und werden im Rahmen des Newsletters darüber berichten.

Elisabeth Giehser



### IN DIESEM BLATT

Partnertag Leoben	2
Neuerungen eKS - Release 6.0	3
Sammelstellenkontrollen 14/15	3
Sammelmassen 2013/2014	4



## Partnertag der Abfallwirtschaft in Leoben

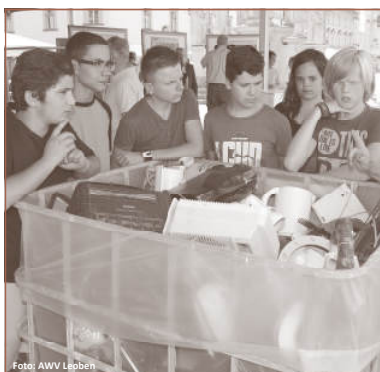
Der jährliche „Partnertag“ in Leoben fand am 12. Juni statt und stand dieses Mal ganz im Zeichen der Elektroaltgeräte. Neben einer Pressekonferenz, bei der Experten ihre Fachvorträge präsentierten, fungierten zusätzlich zum Abfallwirtschaftsverband Leoben auch die Montan Universität Leoben, die Firma Saubermacher sowie die Koordinierungsstelle als Aussteller.

Am Hauptplatz konnten sich Interessierte über die Sammlung und Verwertung von Elektroaltgeräten und Altbatterien informieren. Beispielsweise über die Kategorisierung der unterschiedlichen Gerätearten, die im AWV Leoben anfallenden EAG-Massen der letzten Jahre, die darin enthaltenen Wert- und Schadstoffe und deren Auswirkungen auf die Umwelt. Auch über die Zusammenhänge der konformen Sammlung und die Auswirkungen auf die Müllgebühren bei falschen Entsorgungswegen wurde informiert.

Alleine im Verbandsgebiet Leoben wurden im Jahr 2013 42 Tonnen Batterien und 682 Tonnen Elektroaltgeräte gesammelt. Dies entspricht 58 Sattelzügen bzw. fast 10 kg pro Einwohner, was deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt liegt.

Laut Herrn Ing. Alfred Krenn—Geschäftsführer des AWV Leoben—landen jedoch immer noch 3.700 kg EAG im Restmüll. Dies bedeutet nicht nur einen wirtschaftlichen Verlust für den Abfallwirtschaftsverband, sondern auch unnötige Kosten für die Bevölkerung, da Restmüll die mit Abstand teuerste Abfallfraktion ist.

*Alleine im Jahr 2013 wurden im Verbandsgebiet Leoben 682 t EAG gesammelt ... dies entspricht knapp 10 kg je Einwohner.*



Wie jedes Jahr waren auch diesmal mehrere Schulklassen vor Ort und ließen sich an vier „Stationen“ den Lebenszyklus von Elektrogeräten und Batterien erklären. Die Mitarbeiter des AWV Leoben informierten die Jugendlichen über die konforme Sammlung. Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle wurden die Sammel- und Behandlungskategorien, sowie deren Wert- und Schadstoffe erörtert und durch Sammelbehältnisse mit echten Elektroaltgeräten auch visuell dargestellt.

Am Stand der Firma Saubermacher wurde die Verwertung genauer erklärt und mittels Schreddermaterial gezeigt wie die Sekundärressourcen aussehen. Zwei Studenten der Montan-Uni verwiesen auf die steigenden Sammelmassen und die Wichtigkeit der Kreislaufwirtschaft.

Die Schüler erwiesen sich als äußerst interessiert und wissbegierig. Ein Fragespiel in Bezug auf den Schadstoffgehalt diverser Geräte bzw. die zur Gerätebatterien-Produktion nötigen Energie regte die Kinder außerdem zu vielen Fragen an. Dieser Enthusiasmus zeigt auf, wie wichtig es ist—vor allem Kinder und Jugendliche—über die konforme Sammlung und Verwertung von speziellen Abfallfraktionen, wie Elektroaltgeräten und Altbatterien, zu informieren. Durch Kinder und Jugendliche wird zu Hause ein enormer Multiplikatoren-Effekt erreicht.

Die „Partnertag“-Veranstaltung in Leoben sollte daher als Vorzeigebispiel dienen und auch andere Verbände/Gemeinden dazu animieren, derartige Informationsevents durchzuführen. In Kombination mit geselligen Veranstaltungen/Festivitäten lässt sich auf diese Weise ein großes Publikum erreichen. Die Koordinierungsstelle freut sich, Sie bei derartigen Vorhaben zu unterstützen.

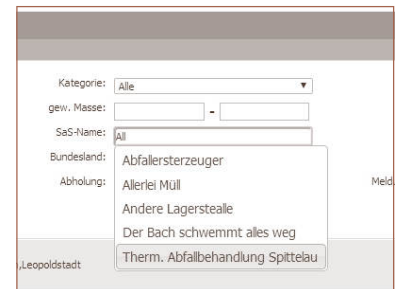
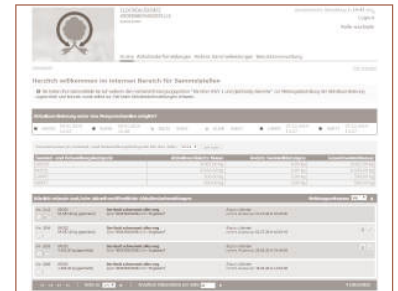


## Neuerungen eKS — Release 6.0

Die Online Meldeplattform für Abholkoordinierungsaufträge—eKS läuft mittlerweile seit 9 Jahren nahezu unverändert produktiv. Durch die Novelle der Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) im Jahr 2014 und der daraus resultierenden völligen Überarbeitung der Applikation eEAG durch das Umweltbundesamt entstand die Notwendigkeit auch eKS zu überarbeiten. Im Rahmen der Implementierung der neuen Funktionalitäten haben wir versucht, die in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen bei der Benutzung von eKS einzuarbeiten. Dies führte uns zu einer völligen Überarbeitung der Architektur und der Benutzeroberfläche.

Folgende Verbesserungen wurden für die Nutzer vorgenommen und werden mit dem Release 6.0 im Spätherbst 2014 online gehen:

- Neue Mengenschwellen in den Sammel- und Behandlungskategorien Elektro-Großgeräte (neu 3.000 kg) und Gasentladungslampen (neu 300 kg) wurden eingeführt.
- Sammelstellen und auch Abfallwirtschaftsverbände können nun eigene abgegebene Abholbedarfsmeldungen vor der 24h-Veröffentlichung und der Vergabe an ein Sammel- und Verwertungssystem selbst bearbeiten und auch stornieren.
- Es gibt ein neues Menü, über das auch nach dem Einloggen in eKS die öffentlichen Informationen, wie Massenanteile, Verpflichtungsanteile und veröffentlichte Abholbedarfsmeldungen angezeigt werden können.
- Filtereingabefelder in den Tabellen der Meldungen (z.B. Sammelstellen Name und Sammelstellen Ort) bieten eine automatische Vervollständigung des eingegebenen Textes.
- Automatisches Logout aus der Applikation eKS, wenn innerhalb von 15 Minuten keine Benutzeraktion stattfindet.



## Sammelstellenkontrollen 2014/2015

Auch heuer finden die Sammelstellenkontrollen der Koordinierungsstelle in zwei Tranchen, im Herbst 2014 und im Frühjahr 2015 statt. Die Sammelstellenkontrollen bilden die Basis für die Ausbezahlung der Infrastrukturkostenpauschalen für jene Sammelstellen, die die Abholkoordinierung 2014 genutzt haben oder noch nutzen werden.

Am Prozedere der Kontrollen und auch an den Auswirkungen der Ergebnisse auf die Ausbezahlung der Infrastrukturkostenpauschalen ändert sich nichts:

Wenn Anspruch besteht, wird die Infrastrukturkostenpauschale einmal jährlich im Nachhinein ausbezahlt. Bedingung ist, dass die Abholkoordinierung genutzt wurde und dass die erforderlichen Behältnisse und baulichen Maßnahmen nachgewiesen werden konnten.

Fehlen Behälter zum Zeitpunkt der Sammelstellenkontrolle oder können die vorgegebenen baulichen Maßnahmen nicht nachgewiesen werden, gelangt die Infrastrukturkostenpauschale nur vermindert oder gar nicht zur Auszahlung.

Details zur Abholkoordinierung, die maximalen Auszahlungsbeträge und die erforderlichen baulichen Maßnahmen und Behältnisse finden Sie in unserem Tätigkeitsbericht ab Seite 26 (Internet: [http://www.eak-austria.at/presse/TB/Taetigkeitsbericht\\_2013.pdf](http://www.eak-austria.at/presse/TB/Taetigkeitsbericht_2013.pdf)).



### VORSCHAU !!!

Den Details zu den Neuerungen aus der EAG-VO Novelle 2014 hinsichtlich der Sammelgebilde für Gasentladungslampen und der Infrastruktur für ReUse werden wir im kommenden Newsletter einen eigenen Artikel widmen.

## MEDIENINHALT

Diese Publikation erscheint dreimal jährlich, jeweils im ersten, dritten und vierten Quartal. Inhaltlich werden aktuelle Informationen zu den Themen Elektro- und Elektronikaltgeräte-Abfall (EAG) sowie Altbatterien-Abfall und deren Sammlung und Verwertung abgedeckt. Zielgruppe sind Betreiber und Mitarbeiter von Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbänden und Abfallberater.

Sie finden uns auch im Internet!

<http://www.eak-austria.at>

<http://www.elektro-ade.at>

## Gesamtsammelmasse des Jahres 2013

Gesammelt und verwertet von	Bereich	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Summe	Gesamtergebnis
Sammel- und Verwertungssystemen und Herstellern	Haushalt	16.325.193,00	12.149.949,00	16.635.225,00	26.619.313,00	977.470,00	72.707.150,00	73.300.306,22
	Gewerbe	464.350,52	60.439,60	0,00	59.326,10	9.040,00	593.156,22	
Sonstige Abfallsammler	Haushalt	2.238.832,70	114.300,00	186.479,00	753.921,00	4.679,00	3.298.211,70	3.534.698,70
	Gewerbe	161.982,00	16.950,00	10.400,00	45.212,00	1.943,00	236.487,00	
<b>Summe Haushalt</b>		<b>18.564.025,70</b>	<b>12.264.249,00</b>	<b>16.821.704,00</b>	<b>27.373.234,00</b>	<b>982.149,00</b>	<b>76.005.361,70</b>	
<b>Summe Gewerbe</b>		<b>626.332,52</b>	<b>77.389,60</b>	<b>10.400,00</b>	<b>104.538,10</b>	<b>10.983,00</b>	<b>829.643,22</b>	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>19.190.358,22</b>	<b>12.341.638,60</b>	<b>16.832.104,00</b>	<b>27.477.772,10</b>	<b>993.132,00</b>		<b>76.835.004,92</b>

Als verwertet gemeldete EAG-Sammelmasse des Jahres 2013 in Kilogramm

Gesammelt und verwertet von	GBATT	FBATT	IBATT	Ergebnis BATT
Sammel- und Verwertungssystem	1.951.643,00	11.895.024,00	170,00	13.846.837,00
Abfallsammler	23.940,00	1.010.913,00	14.668,00	1.049.521,00
<b>Ergebnis BATT</b>	<b>1.975.583,00</b>	<b>12.905.937,00</b>	<b>14.838,00</b>	<b>14.896.358,00</b>

Als verwertet gemeldete Altbatterien-Sammelmasse des Jahres 2013 in Kilogramm

Trotz des leichten Rückgangs der EAG- Gesamtsammelmasse um 0,8% erreicht Österreich auch im Jahr 2013 wieder eine pro Kopf Sammelmasse von **über 9kg**. Damit liegt Österreich im Bereich der EAG-Sammlung weiterhin im europäischen Spitzenfeld.

Der Rückgang der Sammelmasse ist hauptsächlich auf die um rund 10% gesunkene Masse in der Kategorie der Bildschirmgeräte zurückzuführen. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass weniger Bildschirmgeräte an den Sammelstellen abgegeben wurden, sondern lässt die Vermutung zu, dass nun mehr und mehr Flachbildschirme abgegeben werden. Deren Durchschnittsgewicht liegt deutlich unter jenem der alten Röhrenbildschirme. Auch ist weiterhin die sehr gute Öffentlichkeitsarbeit zu erkennen, da immer weniger Gasentladungslampen und Elektrokleingeräte fälschlicherweise im Restmüll landen.

## IMPRESSUM

Elektroaltgeräte  
 Koordinierungsstelle  
 Austria GmbH  
 Mariahilfer Strasse 84  
 A - 1070 Wien  
 Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0  
 Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19  
 E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
 Mag. Elisabeth Giehser

Redaktion:  
 Robert Holoubek, Andreas Schuh,  
 Dietmar Vanecek

Fotos:  
 AVW Leoben, EAK

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechts-spezifische Differenzierung z.B. Mitarbeiterinnen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.



## Sammelmasse des Jahres 2014

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
Ohne Zuordnung	3.910,00	4.140,00	6.860,00	10.960,00	398,00	26.268,00
Kärnten	25.380,00	36.235,00	42.105,00	51.740,00	770,00	156.230,00
Niederösterreich	0,00	6.300,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00
Steiermark	175.791,00	293.372,00	327.095,00	507.137,00	8.862,00	1.312.257,00
<b>Summe (kg)</b>	<b>205.081,00</b>	<b>340.047,00</b>	<b>376.060,00</b>	<b>569.837,00</b>	<b>10.030,00</b>	<b>1.501.055,00</b>

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über die Abholkoordination

Bundesland	GROSS (kg)	KUEHL (kg)	BILDS (kg)	KLEIN (kg)	LAMPE (kg)	Summe (kg)
Ohne Zuordnung	248.808,00	112.762,00	94.318,00	165.205,00	11.971,00	633.064,00
Burgenland	259.941,00	175.876,00	290.014,00	1.313.626,00	7.636,00	2.047.093,00
Kärnten	486.862,00	488.037,00	660.687,00	1.057.021,00	28.575,00	2.721.182,00
Niederösterreich	1.908.160,00	1.314.410,00	2.054.863,00	5.364.089,00	114.011,00	10.755.533,00
Oberösterreich	2.299.029,00	1.204.831,00	1.837.456,00	2.777.176,00	93.046,00	8.211.538,00
Salzburg	721.082,00	447.280,00	663.013,00	1.133.987,00	38.676,00	3.004.038,00
Steiermark	926.867,00	1.019.968,00	1.462.390,00	2.314.918,00	105.814,00	5.829.957,00
Tirol	743.073,00	631.511,00	915.932,00	1.378.213,00	46.640,00	3.715.369,00
Vorarlberg	578.191,00	308.029,00	430.002,00	745.481,00	25.926,00	2.087.629,00
Wien	1.629.559,00	1.024.521,00	1.353.592,00	1.776.388,00	89.402,00	5.873.462,00
<b>Summe (kg)</b>	<b>9.801.572,00</b>	<b>6.727.225,00</b>	<b>9.762.267,00</b>	<b>18.026.104,00</b>	<b>561.697,00</b>	<b>44.878.865,00</b>

EAG - Gesamtsammelmasse aus privatem Haushalt

Bundesland	ES GBATT (kg)	AK GBATT (kg)	Summe (kg)
Ohne Zuordnung	3.732,00	460,00	4.192,00
Burgenland	26.997,00	0,00	26.997,00
Kärnten	59.021,00	1.987,00	61.008,00
Niederösterreich	291.455,00	0,00	291.455,00
Oberösterreich	239.458,00	0,00	239.458,00
Salzburg	48.574,00	0,00	48.574,00
Steiermark	283.316,00	30.253,00	313.569,00
Tirol	107.196,00	0,00	107.196,00
Vorarlberg	44.537,00	0,00	44.537,00
Wien	83.763,00	0,00	83.763,00
<b>Summe (kg)</b>	<b>1.188.049,00</b>	<b>32.700,00</b>	<b>1.220.749,00</b>

GBATT - Sammelmasse aus privatem Haushalt

EDM-Registerstand für:	
Elektroaltgeräte	
Sammelstellen	2.119
Behandler	58
Hersteller	1.893
Sammelsysteme	5
Altbatterien	
Sammelstellen	2.081
Behandler	17
Hersteller	832
Sammelsysteme	5

Stand: 15. 09. 2014